

Brücken zwischen den Kulturen

Fünfjunge Sänger mit einer Reise belohnt

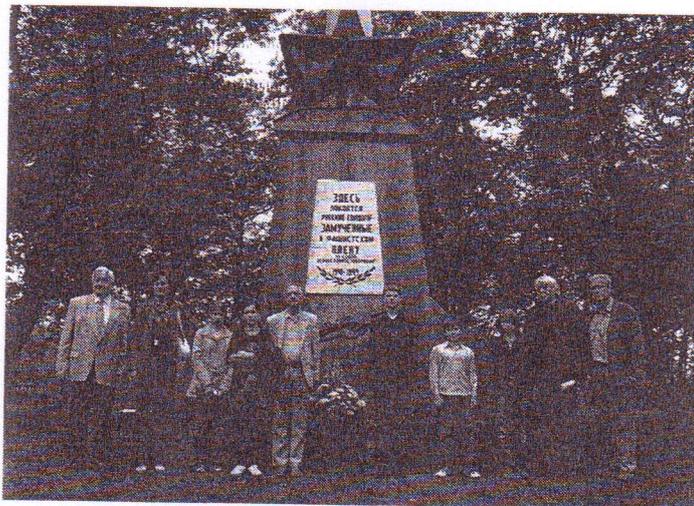
■ **Oerlinghausen** (kap). In Moskau haben die Jugendlichen der Schule Nummer 58 einen Gesangswettbewerb mit Liedern der Freundschaft zwischen Russland und Deutschland gewonnen. Bei einem Besuch des russischen Soldatenfriedhofs lernten sie ein Stück der gemeinsamen Vergangenheit kennen.

Auf Einladung des „Forums Russische Kultur Gütersloh“, das in Kontakt mit dem „Interklub Moskau“ (Zusammenarbeit im Namen der Zukunft der Kinder) steht, der den Musikwettbewerb veranstaltet hat, besuchten fünf Zwölf- und Dreizehnjährige Deutschland. Dem Präsidenten des Interklubs, Dr. Valerij Voinow, habe viel daran gelegen, im Verlauf des achttägigen Aufenthaltes in Gütersloh auch den Soldatenfriedhof zu besuchen, sagte Franz Kiesel, 1. Vorsitzender des „Forums Russische Kultur Gütersloh“.

Im Auftrag der Veteranen des

Zweiten Weltkrieges legte Voinow gemeinsam mit der Jugendgruppe und ihrer Lehrerin Olga Vetrova ein Blumengesteck am Obelisk und rote Nelken auf Grabsteinen nieder. Wolfgang Wrobel vom Arbeitskreis „Blumen für Stukenbrock“ und Valerij Voinow, der sich im Internet umfassend kundig gemacht hatte, informierten über die Gefangenen und ihrer schreckliche Geschichte. Ebenso wie Werner Busch, der in der angrenzenden Dokumentationsstätte auf die Gruppe wartete.

„Dort können die Kinder sehen, wie die Gefangenen in den Jahren 1941-1945 gelebt haben und wie es zu der Vielzahl von Toten gekommen ist“, erläuterte Wrobel. Für Franz Kiesel ist es „immer eine große Freude, wenn sich Deutsche und Russen begegnen“. Die deutschen Familien, in denen die Gäste aus Moskau während ihres Aufenthaltes wohnen, seien Multiplikatoren.



Gedenken: Franz Kiesel, Olga Vetrova, Anna Charieva, Natalia Khlusova, Dr. Valerij Voinow, Kirill Ochkasov, Petr Goncharov, Milena Bulanova, Wolfgang Wrobel und Willi Rehpöhler (v.l.) vor dem Obelisk auf dem Soldatenfriedhof.

FOTO: KARIN PRIGNITZ